

Mikro-Kristalle für weissere Zähne

Candida White Micro-Crystals Zahnpasta bestens für die tägliche Mundhygiene geeignet.

Mit ihrer Dreistufenwirkung sorgt Candida White Micro-Crystals Zahnpasta auf behutsame Art für weissere Zähne. Sie bekämpft die

Zahnpasta eher tiefe RDA-Wert sorgt im Rahmen dieser Dreistufenwirkung für eine schonende, aber effiziente Aufhellung der Zähne.

Zusätzlich bietet Candida White Micro-Crystals eine sehr gute Kariesprophylaxe und ist dank der sanften Formulierung bestens für die tägliche Mundhygiene geeignet.

Unterstützend zu Candida White Micro-Crystals bewahrt das Candida White Dental Fluid das natürliche Weiss der Zähne. Es beugt Zahnverfärbungen vor und bekämpft die Neubildung von Zahnstein.

Candida ist seit 50 Jahren die unkomplizierte und schonende Mundpflege-Linie der Migros. Das Sortiment umfasst eine breite Palette an Produkten, die den neuesten wissenschaftlichen Anforderungen der Zahn- und Mundpflege entsprechen. Neben den Basisartikeln bietet Candida viele Spezialprodukte, die für jedes Mundpflegebedürfnis eine adäquate Lösung bereit hält. **DT**

Migros-Genossenschafts-Bund

Tel.: +41 848 84 0848

www.migros.ch/candida



Neubildung von Plaque und Zahnstein, reinigt die Zähne effektiv und entfernt die verfärbten Zahnbeläge auf sanfte Weise. Spezielle Mikro-Kristalle sorgen für ein ganz besonderes Putzgefühl und lassen die Zähne wieder in ihrem natürlichen Weiss strahlen. Der für eine Whitening

Kreditmanagement digital

Auslagerung des Kreditmanagements heisst nicht Kontrollverlust

Die Sicherung der Liquidität ist nur eines von zahlreichen strategisch relevanten Argumenten, die für eine Auslagerung und Professionalisierung des Kreditmanagements sprechen. Dennoch gibt es Zahnarztpraxen, die befürchten, bei einem

von Bonitätsprüfungen, Liquiditätsprognosen oder die Berechnung von Teilzahlungsraten. Neu hinzugekommen sind Sortierungs- und Kumulierungsmöglichkeiten von Abrechnungsdaten zuhanden der Treuhandstelle und eine Funktion für



Outsourcing die Kontrolle über die Debitorenverwaltung zu verlieren. Dass diese Bedenken grundlos sind, zeigt die Internet-Dialogplattform www.debident.ch der Zahnärztekasse AG. Sie bildet das Herzstück des digitalisierten Kreditmanagements und ermöglicht es den autorisierten Personen, in der Zahnarztpraxis jederzeit auf ihre Debitorenbestände zuzugreifen.

Darüber hinaus bietet www.debident.ch den Zahnarztpraxen eine ganze Reihe von Funktionen für eine effiziente Abwicklung zahlreicher Abläufe im Bereich Kreditmanagement, wie die Durchführung

die Verschiebung von Auszahlungsterminen. Letztere kann übrigens mit der neuen Auszahlungs-App „Crediflex“ auch mobil genutzt werden.

Eine Outsourcing-Lösung der Zahnärztekasse AG bedeutet also nicht Kontrollverlust, sondern das Gegenteil ist der Fall: Die Zahnarztpraxis hat die Finanzen und ihre Liquidität erst recht im Griff. **DT**

Zahnärztekasse AG

Tel.: +41 43 477 66 66

www.zakag.ch

Mehr Flexibilität bei der Behandlung von zahnlosen Patienten

Straumanns Attachment-Lösung zur Befestigung von Deckprothesen auf Implantaten.

Während die Digitalisierung und die Materialtechnik für Innovations-schlagzeilen sorgen, arbeitet Straumann kontinuierlich daran, die bewährten Lösungen im Interesse von Kunden und Patienten zu perfektionieren. Ein gutes Beispiel dafür ist der SFI-Anchor zur Befestigung von Deckprothesen auf Implantaten.



SFI-Anchor®

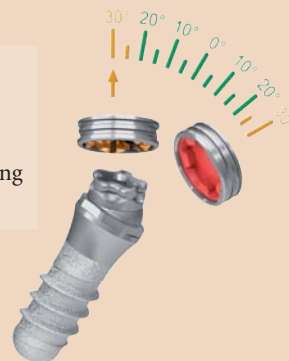
Bestehende Attachment-Lösungen ermöglichen Restaurationen bei einer Implantatdivergenz von bis zu 40°. Bestimmte klinische Fälle erfordern jedoch eine noch höhere Kom-

Straumann Stress-Free Implant Anchor

- Grösserer Angulationsspielraum bis 60°
- Mehr prothetische Optionen
- Dauerhafte und zuverlässige Attachmentlösung
- Exklusiv bei Straumann erhältlich

pensation der Implantatangulation, doch mit den derzeit am Markt verfügbaren Systemen lässt sich dies nicht vollständig erreichen. Das Ergebnis sind zahlreiche abgenutzte Sekundärteile und Retentionseinsätze. Sowohl Zahnärzte als auch Patienten sind daher an dauerhaften Attachment-Lösungen interessiert, die stark divergierende Implantate ausgleichen, einfach zu pflegen sind und den Patientenkomfort verbessern.

Im Vergleich zu den bisherigen Systemen am Markt ermöglicht der neue SFI-Anchor eine um 50 Prozent höhere Kompensation der Implantatangulation. Dadurch lassen sich Im-



SFI-Anchor® mit Winkeln

plantatdivergenzen von bis zu 60° ganz einfach ausgleichen. Durch die geringen Dimensionen seiner Sekundärteile sind zudem hervorragende ästhetische Ergebnisse möglich. **DT**

Straumann Schweiz

Tel.: +41 61 965 11 11

www.straumann.ch

ANZEIGE

VITA Easyshade® Advance 4.0 Aus analog wird digital.

Bestimmen und kontrollieren Sie Zahnfarbe mit digitaler Präzision.



VITA shade, VITA made.

VITA

Fortschritt bedeutet für VITA, sich selbst zu überbieten. Legen daher auch Sie Ihr Farbstäbchen aus der Hand und wechseln Sie auf VITA Easyshade Advance 4.0. Ob VITA SYSTEM 3D-MASTER oder VITA classical A1–D4: Das digitale Messgerät bestimmt und kontrolliert für Sie in Sekunden

absolut präzise alle Zahnfarben. Automatisches Auslösen, Bluetooth®, VDDS-Schnittstelle, Bleaching-Modus und viele Neuheiten mehr sind die Garanten für maximale Präzision, noch mehr Sicherheit und Komfort. www.vita-zahnfabrik.com facebook.com/vita.zahnfabrik

54. Bayerischer Zahnärztertetag

München, 24. bis 26. Oktober 2013
The Westin Grand München Arbellapark



Bayerische
LandesZahnärzte
Kammer



Deutsche Gesellschaft
für Alterszahnmedizin



www.blzk.de | www.eazf.de | www.kzvb.de | www.dgaz.org
www.bayerischer-zahnaerztetag.de

Biss im Alter – die Zahnbehandlung
des gealterten Patienten

ORGANISATION/ANMELDUNG
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig, Deutschland
Tel.: +49 341 48474-308, Fax: +49 341 48474-390
E-Mail: zaet2013@oemus-media.de
www.bayerischer-zahnaerztetag.de



Impressionen 2012
53. Bayerischer Zahnärztertetag

DONNERSTAG, 24. OKTOBER 2013

FESTAKT zur Eröffnung

Beginn: 19.00 Uhr (Einlass und Einstimmung ab 18.30 Uhr)
Ende: ca. 22.00 Uhr

FREITAG, 25. OKTOBER 2013

KONGRESS ZAHNÄRZTE

Biss im Alter – die Zahnbehandlung des
gealterten Patienten

09.00 – 09.15 Uhr	Christian Berger/BLZK Prof. Dr. Dr. Mark Farmand/KZVB Prof. Dr. Ina Nitschke/DGAZ Begrüßung und Grußwort
09.15 – 10.00 Uhr	Prof. Dr. Dorothee Volkert/Nürnberg Demografie – was ändert sich im Alter?
10.00 – 10.45 Uhr	Priv.-Doz. Dr. Torsten Mundt/Greifswald Mini-Implantate zur Prothesenstabilisierung im zahnlosen Kiefer
10.45 – 11.00 Uhr	Diskussion
11.00 – 11.30 Uhr	Pause/Besuch der Dentalausstellung
11.30 – 12.15 Uhr	Dr. Stefan Böhm/München Wiederherstellung von Zahnersatz bei Pflege- bedürftigkeit – die Abrechnungsbestimmungen!
12.15 – 13.00 Uhr	Prof. Dr. Dr. Mark Farmand/Nürnberg Antikoagulation – neue Substanzen, neue Konzepte?
13.00 – 14.00 Uhr	Mittagspause/Besuch der Dentalausstellung
14.00 – 14.45 Uhr	Prof. Dr. James Deschner/Bonn Parodontitis und allgemeine Gesundheit
14.45 – 15.00 Uhr	Prof. Dieter Schlegel Wissenschaftspreis Dissertationspreis des VFwZ
15.00 – 15.45 Uhr	Prof. Dr. Dr. Peter Proff/Regensburg Präprothetische Kieferorthopädie beim älteren Patienten
15.45 – 16.00 Uhr	Diskussion
16.00 – 16.30 Uhr	Pause/Besuch der Dentalausstellung
16.30 – 17.15 Uhr	Prof. Dr. Jürgen Hescheler/Köln Stammzellen auch in der Zahnheilkunde – ein künftiger Jungbrunnen?
17.15 – 18.00 Uhr	Prof. Dr. Bernd Wöstmann/Gießen Prothetische Konzepte für den älteren Patienten
18.00 – 18.15 Uhr	Diskussion

KONGRESS ZAHNÄRZTLICHES PERSONAL

Praxiswissen mit Biss

09.00 – 09.15 Uhr	Dr. Peter Maier/BLZK Begrüßung
09.15 – 10.45 Uhr	Prof. Dr. Nicole Arweiler/Marburg Recall mit System
10.45 – 11.15 Uhr	Pause/Besuch der Dentalausstellung
11.15 – 12.45 Uhr	Hans-Dieter Klein/Stuttgart Patientenkommunikation mit Biss für Biss im Alter
12.45 – 14.00 Uhr	Mittagspause/Besuch der Dentalausstellung
14.00 – 15.30 Uhr	Dr. Cornelius Haffner/München Alterszahnmedizin 2go
15.30 – 16.00 Uhr	Pause/Besuch der Dentalausstellung
16.00 – 17.45 Uhr	Dr. Alexander Dorsch/München Notfall in der Zahnarztpraxis – was nun?

SAMSTAG, 26. OKTOBER 2013

KONGRESS ZAHNÄRZTE

09.00 – 09.15 Uhr	Christian Berger/BLZK Prof. Dr. Dr. Mark Farmand/KZVB Prof. Dr. Ina Nitschke/DGAZ Begrüßung
09.15 – 10.00 Uhr	Prof. Dr. Renate Deinzer/Gießen Psychologie des Alter(n)s
10.00 – 10.30 Uhr	Prof. Dr. Christoph Benz/München Von fit bis Pflege – Zahnmedizin auf neuen Wegen

Begrüßung und Ansprachen aus Politik und Standespolitik
Festvortrag: Prof. Dr. Till Roenneberg, Leiter des Zentrums für Chronobiologie,
Institut für Medizinische Psychologie der Ludwig-Maximilians-Universität
München

SAMSTAG, 26. OKTOBER 2013

KONGRESS ZAHNÄRZTE

10.30 – 10.45 Uhr	Diskussion
10.45 – 11.00 Uhr	Dentsply Stipendium für Seniorenzahnmedizin Ehrungen der DGAZ
11.00 – 11.30 Uhr	Pause/Besuch der Dentalausstellung
11.30 – 12.15 Uhr	Dr. Wolfgang Eßer/Gießen Demografiebedingte Herausforderungen an die Zahnärzteschaft
12.15 – 13.00 Uhr	Dr. Cornelius Haffner/München Pflegeneuordnungsgesetz – praktische Umsetzung
13.00 – 14.00 Uhr	Mittagspause/Besuch der Dentalausstellung
14.00 – 14.45 Uhr	Dr. Bijan Vahedi/Augsburg Management kalzifizierter Kanäle und Revision – die Endodontie bei älteren Patienten
14.45 – 15.30 Uhr	Prof. Dr. Ina Nitschke/Leipzig, Zürich Julia Kunze, Angela Stillhart/Zürich Gedanken zur Therapieplanung – fit-gebrechlich- pflegebedürftig
15.30 – 15.45 Uhr	Diskussion
15.45 – 16.15 Uhr	Pause/Besuch der Dentalausstellung
16.15 – 17.00 Uhr	Dr. Elmar Ludwig/Ulm AKABE BW – das Betreuungskonzept der Landeszahnärztekammer Baden-Württemberg
17.00 – 17.45 Uhr	Dr. Dirk Bleiel/Rheinbreitbach Mobile Behandlung – aus der Praxis für die Praxis
17.45 – 18.00 Uhr	Abschlussdiskussion
Optionale Teilnahme	
18.00 – 18.30 Uhr	Dr. Michael Rottner/Regensburg Aktualisierung der Röntgenfachkunde für Zahnärzte

KONGRESS ZAHNÄRZTLICHES PERSONAL

09.00 – 09.15 Uhr	Dr. Peter Maier/BLZK Begrüßung
09.15 – 10.45 Uhr	Irmgard Marischler/Bogen GOZ – ein Jahr danach
10.45 – 11.15 Uhr	Pause/Besuch der Dentalausstellung
11.15 – 12.00 Uhr	Dr. Wolfgang Bengel/Heiligenberg Veränderungen der Mundschleimhaut richtig einschätzen
12.00 – 12.45 Uhr	Dr. Otto Gehm/München Stolpersteine in der vertragszahnärztlichen Abrechnung
12.45 – 14.00 Uhr	Mittagspause/Besuch der Dentalausstellung
14.00 – 15.30 Uhr	Sabine Nemeč/Langensfeld Rückwärts und auf hohen Schuhen – raus aus dem Stress, rein ins Leben
15.30 – 16.00 Uhr	Pause/Besuch der Dentalausstellung
16.00 – 17.45 Uhr	Tatjana Bejta/Bad Endorf Tatjana Probst/München It's Showtime – die zehn Fehler einer PZR



Die Organisation des wissenschaftlichen Programms und des Programms für das
Zahnärztliche Personal wurde unterstützt von der eazf GmbH.

KONGRESSGEBÜHREN/ORGANISATORISCHES

KONGRESS ZAHNÄRZTE (Freitag und Samstag)

54. Bayerischer Zahnärztertetag	Buchung bis 23.09.2013	Buchung ab 24.09.2013
Zahnarzt Mitglied (BLZK/KZVB, DGAZ)	270,– €	295,– €
Zahnarzt Nichtmitglied	320,– €	345,– €
ASS, Studenten, Ruheständler (mit Nachweis)	155,– €	155,– €
Tagungspauschale (inkl. MwSt.)	95,– €*	95,– €*

Tageskarten	Buchung bis 23.09.2013	Buchung ab 24.09.2013
Zahnarzt Mitglied (BLZK/KZVB, DGAZ)	200,– €	225,– €
Zahnarzt Nichtmitglied	230,– €	255,– €
ASS, Studenten, Ruheständler (mit Nachweis)	120,– €	120,– €
Tagungspauschale (inkl. MwSt.)	50,– €*	50,– €*

Aktualisierung der Röntgenfachkunde für Zahnärzte

Gebühr (inkl. Skript)	50,– €
-----------------------	--------

KONGRESS ZAHNÄRZTLICHES PERSONAL (Freitag und Samstag)

Zahnärztliches Personal	145,– €
Tagungspauschale (inkl. MwSt.)	95,– €*

Tageskarten	Buchung bis 23.09.2013	Buchung ab 24.09.2013
Zahnärztliches Personal (Freitag)		85,– €
Tagungspauschale (inkl. MwSt.)		50,– €*
Zahnärztliches Personal (Samstag)		85,– €
Tagungspauschale (inkl. MwSt.)		50,– €*

* Beinhaltet Imbiss bzw. Mittagessen, Kaffeepausen, Tagungsgetränke und ist für jeden Teilnehmer zu
entrichten. Auf die Kongressgebühr wird keine MwSt. erhoben.

FORTBILDUNGSBEWERTUNG

Der Bayerische Zahnärztertetag entspricht den Leitsätzen zur zahnärztlichen Fort-
bildung der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und wird nach der Bewertungs-
tabelle der BZÄK/DGZMK mit 16 Punkten bewertet.

VERANSTALTUNGSORT

The Westin Grand München Arbellapark
Arabellastraße 6, 81925 München, Deutschland
Tel.: +49 89 9264-0, Fax: +49 89 9264-8699, www.westin.com/muenchen

VERANSTALTER

BLZK – Bayerische Landes Zahnärztekammer

Prof. Dr. Christoph Benz, Präsident, Fallstraße 34, 81369 München, Deutschland
Tel.: +49 89 72480-106, Fax: +49 89 72480-444, www.blzk.de

KZVB – Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns

Dr. Janusz Rat, Vorsitzender des Vorstands, Fallstraße 34, 81369 München,
Deutschland, Tel.: +49 89 72401-154, Fax: +49 89 72401-153, www.kzvb.de

In Kooperation mit: DGAZ – Deutsche Gesellschaft für Alterszahnmedizin

Prof. Dr. Ina Nitschke MPH, Präsidentin der DGAZ, Bereich Seniorenzahnmedizin,
Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde, Medizinische Fakultät
der Universität Leipzig, Liebigstraße 10 – 14, 04103 Leipzig, Deutschland
Tel.: +49 341 97213-10, Fax: +49 341 97213-19, www.dgaz.org

HINWEIS: Nähere Informationen zum Programm und den Allgemeinen Geschäftsbedingun-
gen finden Sie unter www.bayerischer-zahnaerztetag.de

Karten für die Bayerische Staatsoper – Exklusives Kartenkontingent

Freitag, 25.10.2013, L'Enfant et les sortilèges & Der Zwerg, Opern von
Maurice Ravel und Alexander Zemlinsky (Karten zu 101,50 €/zu 89,50 €)

Samstag, 26.10.2013, Ein Sommernachtstraum
Ballett von John Neumeier (Karten zu 64,50 €/zu 71,50 €)

Bestellungen nur vom 1. Juni bis 19. Juli 2013 möglich!

Stichwort „Zahnärztertetag“, schriftlich (Post, Fax und E-Mail)
Tageskasse der Bayerischen Staatsoper, Herrn Georg Werdehausen,
Postfach 10 14 04, 80088 München, georg.werdehausen@st-zd.bayern.de,
Fax: +49 89 2185 1903 oder telefonisch unter +49 89 2185 1820

Anmeldeformular per Fax an
+49 341 48474-390
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Deutschland

DTCH 6/13

Für den 54. Bayerischen Zahnärztertetag vom 24. bis 26. Oktober 2013 in München melde ich folgende Person verbindlich an (bitte Zutreffendes ausfüllen bzw. ankreuzen):

Name, Vorname, Tätigkeit	Mitglied: <input type="checkbox"/> BLZK/KZVB <input type="checkbox"/> DGAZ <input type="checkbox"/> Nichtmitglied	Kongress- teilnahme am <input type="checkbox"/> Freitag <input type="checkbox"/> Samstag <input type="checkbox"/> Röntgenfachkunde*	Programm Zahnärztliches Personal <input type="checkbox"/> Freitag <input type="checkbox"/> Samstag
--------------------------	---	---	--

* Voraussetzung ist die Kongressteilnahme am Freitag und Samstag

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen zum 54. Bayerischen Zahnärztertetag erkenne ich an.

Datum/Unterschrift

E-Mail